

ReferentInnen:

Dr. med. Ferdinand Haenel, Arzt für Psychiatrie und Psychotherapie am Zentrum Überleben Berlin, ehemals Behandlungszentrum für Folteropfer (bzfo). Leiter der Tagesklinik ZÜ/ Charité Campus Mitte; Sachverständiger für Sozialgerichte

Dr. phil. Doris Denis, Psychologische Psychotherapeutin, Verhaltenstherapeutin mit Zusatzqualifikation in spezieller Psychotherapie (DeGPT), Supervisorin, Sachverständige für Sozialgerichte

Birgid Hollatz, Juristin, Landesamt für Gesundheit und Soziales Berlin, Gruppenleiterin des Bereiches „Grundsatzfragen des Sozialen Entschädigungsrechts und Schwerbehindertenrechts“

Zielgruppen

- FachärztInnen und psychologische PsychotherapeutInnen, die gutachterlich tätig sind oder es in Zukunft sein wollen.
- FachärztInnen und psychologische PsychotherapeutInnen, die nicht begutachten, sondern PatientInnen mit psychischen Traumafolgestörungen behandeln und zu Attesten und Stellungnahmen von Seiten der Behörden wie auch ihrer PatientInnen aufgefordert werden.

Wissenschaftliche Leitung und inhaltliche Auskünfte

Dr. med. Ferdinand Haenel
Tel.: 030 - 30 39 06 - 21

Dr. phil. Doris Denis
Tel.: 030 - 53 60 59 63

Organisatorische Hinweise

Termin

Donnerstag, 21. bis Samstag, 23. November 2019

Veranstaltungsort

Hotel Dietrich Bonhoeffer Haus
Ziegelstr. 30 • 10117 Berlin-Mitte
Tel.: 030 - 28 46 70

Übernachtung

Bitte bemühen Sie sich frühzeitig um eine Zimmer-Reservierung. Gerne sind wir Ihnen auch bei der Suche nach einem Hotel in der Nähe behilflich.

Seminargebühr

480,00 €

Die Seminargebühr ist incl. Seminarunterlagen sowie einem 3-Gänge Mittagessen und Pausenverpflegung.

Anmeldung

Peter Holzwarth
Reichenberger Straße 90
10999 Berlin
Tel. +49 (0)30 440 48 436
Mobil +49 (0)179 91 02 808
sozrechtgut@web.de

Bitte melden Sie sich frühzeitig an, da die Anmeldungen nach Eingang berücksichtigt werden.

Ein Rücktritt ist bis sechs Wochen vor Veranstaltungsbeginn möglich, abzüglich einer Bearbeitungsgebühr von 40,00 €. Nach dieser Frist ist ein Rücktritt nur möglich, wenn TeilnehmerInnen der Warteliste nachrücken, andernfalls ist der gesamte Teilnehmerbetrag fällig.

Fortbildungsveranstaltung für ÄrztInnen & psychologische PsychotherapeutInnen

**BEGUTACHTUNG
PSYCHISCH REAKTIVER
TRAUMAFOLGEN
im sozialen Entschädigungsrecht
& der gesetzlichen
Unfallversicherung**

Teil 1 Grundkurs

Zertifiziertes Gutachtercurriculum der

DeGPT
Deutschsprachige Gesellschaft
für Psychotraumatologie

21. - 23. November 2019

Im Rahmen von Verfahren im sozialen Entschädigungsrecht (OEG/ StRehaG) und in der gesetzlichen Unfallversicherung war in der Vergangenheit häufig festzustellen, dass klinische GutachterInnen in der Kausalitätsbeurteilung psychisch reaktiver Traumafolgen oft zu extrem unterschiedlichen Ergebnissen gelangt sind. Neben symptombedingter Behinderung der Exploration und besonderen Beziehungsaspekten, die die Objektivität der gutachterlichen Beurteilung beeinträchtigen können, sind es eine Vielzahl möglicher komorbider Störungen, die psychisch reaktive Traumafolgen überlagern und so zu Fehlbeurteilungen bei der Begutachtung führen können. Eine schädigungsunabhängige psychische Vorerkrankung macht die Beurteilung vollends schwierig.

Die vorliegende Veranstaltung ist der erste Teil einer dreiteiligen Seminarreihe (Teil 2: Aufbauseminar; Teil 3: Vertiefungskurs), die psychologische und ärztliche FachkollegInnen in die Lage versetzen soll, klinische Gutachten zu Fragen nach dem Vorliegen psychisch reaktiver Traumafolgen und ihrer Genese fachkompetent zu erstellen. Einzelne Fragen zu eigenen Gutachten können am Ende des Seminars diskutiert werden.

Literatur:

Haenel F, Denis D, Freyberger H. Die Begutachtung psychisch reaktiver Traumafolgen im Rahmen des OEG. In: Seidler GH, Freyberger HJ, Maercker A. Handbuch der Psychotraumatologie. Stuttgart 2011; S. 735-745

Trauma & Gewalt - Themenheft „Begutachtungspraxis psychisch reaktiver Traumafolgen“, 8.Jg., Heft 2, Mai 14

Die Zertifizierung der Veranstaltung wird bei der Psychotherapeutenkammer beantragt.

Veranstaltungsprogramm:

Donnerstag, 21.11.2019

15.00 Uhr - 15.30 Uhr

Einführung, Vorstellung der TeilnehmerInnen

Dr. Ferdinand Haenel

15.30 Uhr – 16.30 Uhr

Diagnostik I: Formen der Traumatisierung

Dr. Doris Denis

16.30 Uhr – 17.00 Uhr Kaffeepause

17.00 Uhr – 18.00 Uhr

Diagnostik II: Beschwerdeklassifikation und -validierung

Dr. Doris Denis

Freitag, 22.11.2019

9.00 Uhr - 10.30 Uhr

Diagnostik III: Symptomimmanente Explorationshindernisse

Dr. Ferdinand Haenel

10.30 Uhr – 11.00 Uhr Kaffeepause

11.00 Uhr - 12.30 Uhr

Standardisierte Psychodiagnostik

Dr. Doris Denis

12.30 Uhr - 13.30 Uhr Mittagspause

13.30 Uhr - 15:00 Uhr

Übung I: Exploration anhand einer Kasuistik

Dr. Doris Denis, Dr. Ferdinand Haenel

15:00 Uhr – 15:30 Uhr Kaffeepause

15:30 - 17:00 Uhr

Übung II: Beurteilung

Dr. Doris Denis, Dr. Ferdinand Haenel

Samstag 23.11.2019

9:00 Uhr - 11:00 Uhr

Soziales Entschädigungsrecht I

Birgid Hollatz

11.00 Uhr - 11.30 Uhr Kaffeepause

11.30 Uhr - 13:00 Uhr

Besprechung von Gutachtenfällen & Fragen der TeilnehmerInnen

Dr. Doris Denis, Dr. Ferdinand Haenel

13:00 Uhr Ende der Veranstaltung

Die nächsten Kurse finden an folgenden Terminen statt:

Teil 2 - Aufbaukurs: 16.1.-18.1.2020

Teil 3 - Vertiefungskurs: 26.3.-28.3.2020

Fallkolloquium: 12.6.-13.6.2020